

12.11.2016	SH-Liga Gruppe Nord	männliche Jugend A
5. Saisonspiel		
SG Oeversee/Jarplund/Weding – Eckernförder MTV		31:29 (17:16)

Unnötige Niederlage

Eine völlig überflüssige Niederlage fingen sich die A-Jugendlichen des Eckernförder MTV in der S.-H.-Liga bei der SG Oeversee/Jarplund/Weding beim 31:29 (16:15) ein. Der gastgebende Tabellennachbar und der EMTV zeigten über sechzig Minuten ein ausgeglichenes Spiel. Ebenso standen sich beide Teams sowohl in guten spielerischen Szenen, als auch in einer großen Menge an Unzulänglichkeiten in nichts nach. In der Anfangsphase war die SG Oe/Ja/We die wachere Mannschaft. Erst nach dem 5:3 fanden die Eckernförder richtig in das Spiel. Über den Ausgleich 7:7 lag man beim 11:12 erstmalig in Führung. Allerdings war bereits zu diesem Zeitpunkt offensichtlich, dass die Torchancen des EMTV nicht entschlossen genug genutzt wurden und die Deckung zu wenig Zugriff auf die Angreifer fand. Bis zur Halbzeit war das Spiel stets knapp, beim Stande von 16:15 wurden die Seiten gewechselt.

Der Spielverlauf sollte sich nicht verändern. Zwar wurde die Deckung des EMTV umgestellt, zunächst mit Erfolg, und beim Torwurf sollte der starke gegnerische Torhüter mit neuen Konzepten überwunden werden. Doch zwischen Theorie und Praxis besteht mitunter eine große Differenz, so an diesem Tag. Die Chancenverwertung verbesserte sich nicht und auch in der Deckung agierte der EMTV noch zu nachlässig. Das Spiel blieb bis zuletzt spannend. Immer wenn man dachte, dass die SG Oe/Ja/We sich entscheidend absetzen würde (22:19, 26:23, 29:26), konnten die Eckernförder kontern. Beim Stande von 29:26 fünf Minuten vor Schluss setzte der EMTV alles auf eine Karte, zunächst mit Erfolg. Die Gastgeber waren verunsichert, der EMTV holte auf und war beim 29:28 und eigenem Ballbesitz drei Minuten vor Schluss wieder auf Siegeskurs. Doch drei leichte Fehler und fehlende Cleverness verhinderten die Wende und die SG Oe/Ja/We landete einen glücklichen, aber durchaus verdienten Heimsieg. An diesem Tag muss man zwar die starke kämpferische Leistung positiv sehen, allerdings war das Spiel insgesamt zu fehlerhaft, um erfolgreich zu sein.

Clemens Heldt, Lasse Haar – Henrik Hamann(3) Jonas Skripczynski(8), Adrian Andresson(5), Max Pieper, Jörn Tobis, Tilman Reimer(1), Torge Hamann(1), Max Klein(1), Dominique Reimann(1), Lukas Schäffler(3), Jan-Ole Müller, Michel Hellfaier(6)

Spielfilm: 5:3, 7:7, 10:10, 11:12, 16:15 // 18:18, 22:19, 23:22, 26:23, 29:28, 31:29

Nicht dabei: Moritz Henatsch, Moritz Peter, Ben Vollert, Jonas Pünder (verletzt), Jan-Lucas Wegner (verletzt)